

Antrag betreffend Straßenumbenennung in Nawalny-Straße

Die unterfertigenden Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.03.2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

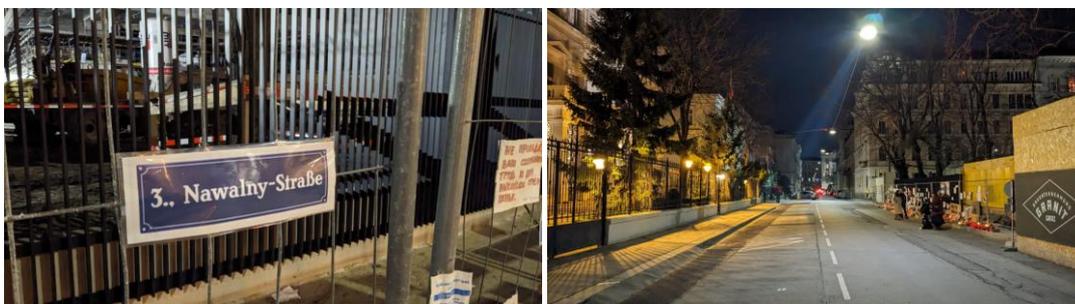
Die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft, Mag.^a Veronica Kaup-Hasler und die zuständige Magistratsabteilung MA7 werden ersucht, den Straßenabschnitt Reiserstraße zwischen Jaurèsgasse und Strohgasse in "Nawalny-Straße" umzubenennen.

Begründung:

Zwei Jahre nach Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine ist mit Alexej Nawalny im Februar 2024 einer der bekanntesten Oppositionspolitiker Russlands in einem sibirischen Straflager zu Tode gekommen. Die Verantwortung hierfür wird international Vladimir Putin und dem Russischen Regime attestiert.

Österreich ist militärisch neutral, aber "nicht neutral gegenüber dem Kampf eines Landes zur Verteidigung seiner Souveränität und Unabhängigkeit und für seine Freiheit" (Bundespräsident Alexander Van der Bellen, 14.02.2023). "Alexej Nawalny hat zeit seines Lebens für ein freies und demokratisches Russland gekämpft" (Bundespräsident Alexander Van der Bellen, 16.02.2024) - und war daher ein großer Verbündeter des europäischen Werteverständnisses, wie es Österreich mit Stolz mitträgt. Nawalyns Mut nach dem Giftanschlag im August 2020, sein Mut und aufrechter Gang bei seiner Rückkehr nach Russland bleiben unvergessen und dürfen nicht umsonst gewesen sein.

Der 3. Wiener Gemeindebezirk ist Gastgeber der Botschaft der Russischen Föderation in Wien und hat daher eine besondere diplomatische Verantwortung gegenüber der russischen und ukrainischen Gemeinschaften der Stadt. Als Zeichen der Solidarität mit ihnen und dem internationalen Kampf für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit soll die Reiserstraße im Abschnitt zwischen Jaurèsgasse und Strohgasse in "Nawalny-Straße" umbenannt werden.



Sprecherin: BRⁱⁿ Bianca Perina, MA

Wien, am 08.03.2024